

HSHL-Studentinnen gewinnen Designpreis für Plakatserie „Artificial Sexism“

Die beiden Studentinnen der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) Isabell Hammelbeck und Jana Michael haben einen renommierten Designpreis gewonnen. Ihre Plakate wurden von einer Fachjury zu den 100 besten Plakaten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gewählt und waren bereits in Berlin, Essen, Seoul, Wien und der Schweiz ausgestellt. Entstanden sind die Plakate mit dem Titel „Artificial Sexism“ im Rahmen ihres Studiums „Computervisualistik und Design“ bei der Auseinandersetzung mit dem Thema künstliche Intelligenz.

Wie sexistisch oder stereotypisch Arbeitsergebnisse einer KI sein können, prangern Isabell Hammelbeck und Jana Michel mit ihren Plakaten an. „Durch den direkten, plakativen und wütenden Charakter der Plakate wollen wir Aufmerksamkeit erzeugen und erreichen, dass Menschen – insbesondere z.B. auch Programmierer*innen – zum Nachdenken angeregt werden und optimalerweise sogar aktiv dazu beitragen, dass KIs in Zukunft weniger voreingenommen sind“, erklärt Isabell Hammelbeck.

Die Plakatserie ist im Rahmen der Bachelorarbeit „Wie neutral ist künstliche Intelligenz in Bezug auf Gender? Untersuchungen am Beispiel der KI-basierten Textvervollständigung von InferKit“ entstanden. Hierbei untersuchten die Studentinnen automatische Textvervollständigungen in einer Webanwendung, die automatisiert Sätze ergänzt. Sie stellten schnell fest, dass die KI ein veraltetes binäres Geschlechterverständnis hat, Frauen und Männern konservative, stereotypische Rollenbilder zuschreibt und Problematiken wie Sexismus, Misogynie und patriarchale Strukturen reproduziert.

„Obwohl wir schon vor unseren Untersuchungen die Vermutung hatten, dass die Ergebnisse tendenziell so ausfallen würden, waren wir im Endeffekt doch ziemlich schockiert und wütend, wie problematisch viele der generierten kurzen Texte sind und welche Ausmaße das Ganze annimmt“, so Jana Michael. Eine Auswahl der generierten Texte wurden dann zum Ausgangspunkt für die Plakate, wo sie aus feministischer Perspektive bewertet werden. Zu einer Bewerbung für den Plakatpreis motivierte sie ihr betreuender Professor Dr. Sven Quadflieg, Lehrgebiet „Grundlagen der Gestaltung“.

Weitere Informationen:

<https://100-beste-plakate.de/wettbewerb/plakate/?jahr=2021>

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

Die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) bietet innovative und interdisziplinäre Studiengänge aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft an. In 14 Bachelor- sowie zehn Masterstudiengängen qualifizieren sich an der HSHL derzeit 5140 Studierende praxisorientiert für den späteren Beruf. An den beiden Campus in Hamm und

Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell
Präsidentin

Johanna Bömken
Leiterin Kommunikation und Marketing

Fon +49 2381 8789 - 105
johanna.boemken@hshl.de

Lippstadt, 19.12.2022

Postanschrift
Hochschule Hamm-Lippstadt
University of Applied Science
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Besucheradresse
Gebäude H 2.1
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Web
hshl.de

Lippstadt verfügt die Hochschule über modernste Gebäude und rund 15.000 Quadratmeter Laborfläche für zukunftsorientierte Lehre und Forschung. Für das rund 400-köpfige Team um Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell und Kanzlerin Sandra Schlösser bilden besonders Toleranz, Chancengleichheit und Vielfalt die Grundlage für eine Arbeit, die nachhaltig zur gesellschaftlichen Entwicklung beiträgt.

www.hshl.de